

Liebe BesucherInnen unserer Homepage,
liebe St. JohannerInnen, liebe Kinder, Schwestern und Brüder!

Die derzeit geltenden behördlichen und kirchlichen Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung des Coronavirus betreffen auch unser pfarrliches Leben in St. Johann in Tirol massiv.

So sind vorerst

- ab Montag, 16. März, alle öffentlichen Gottesdienste und Versammlungen (Rosenkranzgebet, Anbetung, Tagzeitenliturgie etc.) bis auf Weiteres (vorerst bis 4. April) abgesagt.
- Erzbischof Franz Lackner hat für die kommende Zeit von der Sonntagspflicht dispensiert.
- Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin ohne physische Anwesenheit der Gläubigen für die Gemeinde und für die Welt zu feiern. Unser Herr Dekan Dr. Trausnitz wird jeden Tag Heilige Messe feiern und dabei die ausbezahlten Messintentionen persolvieren. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen und sich im Gebet zuhause anzuschließen.
- Instruktionen zur Karwoche und Ostern werden noch eigens ergehen.
- Kirchliche sakramentale Feiern wie Hochzeiten und Taufen werden verschoben.
- Jedenfalls ab Montag, 16. März, werden alle Veranstaltungen der Katholischen Kirche in der Erzdiözese Salzburg unabhängig von der Anzahl der Beteiligten vorzeitig bis einschließlich 4. April abgesagt. Beispiele dafür sind: alle diözesanen und pfarrlichen Veranstaltungen wie etwa Sitzungen der PGRs, Pfarrcafés, Fortbildungen, Seminare, Klausuren, Einkehrtage, Vorträge, Konzerte, Seniorenrunden, Fastensuppenessen, Elternabende, Eltern-Kind-Gruppen, Jungschar- und Jugendstunden, Erstkommunionsvorbereitung, Ministrantengruppen, Firmvorbereitungen, Chorproben etc.

- Die Haussammlung der Caritas pausiert. Informationen zu Tätigkeiten der Caritas finden Sie unter: <https://www.caritas-salzburg.at>

Mit Nachdruck muss darauf hingewiesen werden, dass die Vorgaben der Bundesregierung und der Behörden ausnahmslos einzuhalten sind.

Erzbischof Franz Lackner ermutigt alle Gläubigen, für alle Kranken, Angehörigen, Pflegenden und Ärzte sowie für alle, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen tragen, zu beten. Darüber hinaus lädt er dazu ein, Kirchen zum persönlichen Gebet aufzusuchen.

Auf www.kirchen.net/corona und auf der neuen Internet-Plattform www.trotzdemnah.at sind pastorale Handreichungen, Gebetsvorschläge, digitale Gottesdienstangebote etc. zu finden.

Im Vertrauen auf Gott und bewährten Kräfte in der Kirche dürfen wir zuversichtlich sein, diese herausfordernde Zeit gemeinsam zu meistern.